



Max-Planck-Institut
für ausländisches öffentliches Recht
und Völkerrecht



Wissenschaftskolleg zu Berlin
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDY

Wissenschaftskolleg zu Berlin
Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und
Völkerrecht, Heidelberg

Einladung

Workshop

Verfassungsgerichte und politischer Wandel

Donnerstag, 10. und Freitag, 11. Januar 2019

Wissenschaftskolleg zu Berlin

Wallotstraße 19, 14193 Berlin

Anmeldung bis 7.12.2018 unter: corina.pertschi@wiko-berlin.de

Programm

Donnerstag, 10. Januar 2019

Eröffnung

14:00 Uhr – *Barbara Stollberg-Rilinger* (Rektorin des Wissenschaftskollegs)

Erster Teil: Europa und die Rechtsstaatlichkeit

Vorsitz: *Andreas Voßkuhle* (Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe)

14:10 Uhr - *Armin von Bogdandy* (Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg), Tyrannie der Werte? Probleme, Wege und Grenzen europäischer Einmischung

14:30 Uhr - *Martin Mendelski* (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln), Probleme des europäischen Vorgehens

anschließend Diskussion

Zweiter Teil: Die Verfassungsgerichte im politischen Wandel

15:15 Uhr - *Jesus Maria Casal* (Universidad Central de Venezuela), Der Fall Venezuela: Das umgestaltete Verfassungsgericht als Instrument der neuen Machthaber

anschließend Diskussion

Vorsitz: *Peter M. Huber* (Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe)

16 Uhr - Kaffeepause

16:30 Uhr - *Lech Garlicki* (Universität Warschau), Perspektiven der Verfassungsgerichtsbarkeit in Polen

Marek Zubik (Polnisches Verfassungstribunal, Warschau), Das Verfassungsgericht in der Entwicklung der letzten zehn Jahre

Justyn Piskorski (Polnisches Verfassungstribunal, Warschau), Das polnische Verfassungsgericht seit 2015 (Beitrag schriftlich)

anschließend Diskussion

19:30 Uhr - Abendessen

Freitag, 11. Januar 2019

Vorsitz: *Christoph Grabenwarter* (Fellow des Wissenschaftskollegs)

9:00 Uhr – *Pál Sonnevend* (Eötvös-Loránd-Universität Budapest), Die rechtlichen Rahmenbedingungen des ungarischen Verfassungsgerichts

András Varga (Ungarisches Verfassungsgericht, Budapest), Die Entwicklung der Rechtsprechung des ungarischen Verfassungsgerichts

Balázs Schanda (Ungarisches Verfassungsgericht, Budapest), Die Zuständigkeiten des ungarischen Verfassungsgerichts – jüngere Entwicklungen

Agnes Czine (Ungarisches Verfassungsgericht, Budapest), Verfassungsgerichtsbarkeit und Unabhängigkeit der Justiz

anschließend Diskussion

11:00 - Kaffeepause

Dritter Teil: Herausforderungen und Perspektiven im Europäischen Verfassungsverbund

Vorsitz: *Stanislaw Biernat* (Jagiellonen-Universität Krakau)

11:30 Uhr - *Peter M. Huber*, Die Rolle des Verfassungsgerichtsverbundes in der Zusammenarbeit mit Gerichten in Krisen

11:50 Uhr - *Andreas Voßkuhle*, Perspektiven der Wahrung rechtsstaatlicher Standards durch Verfassungsgerichte im europäischen Rechtsraum

anschließend Diskussion

12:30 Uhr - *Christoph Grabenwarter*, Schlusswort und Zusammenfassung

13:00 Uhr - Mittagessen